

Bezirksamtsvorlage Nr. **445 / 2023**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 19.12.20.23

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. 0540/VI, Beschluss vom 25.05.2023 betrifft:

**Angemessenes Gedenken an dem ehemaligen Gewerkschaftshaus
am Engeldamm schaffen**

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft **„Angemessenes Gedenken an dem ehemaligen Gewerkschaftshaus am Engeldamm schaffen“** als Zwischenbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung und Kultur

28.11.2023
32200

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 0540/VI

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

Angemessenes Gedenken an dem ehemaligen Gewerkschaftshaus am Engeldamm schaffen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.05.2023 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 0540/VI)

Das Bezirksamt wird ersucht, dazu beizutragen, dass die vor Ort von DGB und Bürgerverein geschaffenen Geschichtshinweise stärker bekannt gemacht werden; z. B. durch entsprechende Vor-Ort-Termine und Einbeziehung dieses Ortes in Themen- und Veranstaltungsplanungen.

Das Bezirksamt hat am 19.12.2023 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Zwischenbericht zur Kenntnis zu bringen:

In der Öffentlichkeit wird für die an dem ehemaligen Gewerkschaftshaus am Engeldamm von DGB und Bürgerverein geschaffenen Geschichtshinweise durch Einbeziehung in die bezirkliche Themen- und Veranstaltungsplanungen ein stärkeres Bewusstsein geschaffen.

Der 2. Mai stellt ein geeignetes Datum dar, um vor Ort daran zu erinnern, dass die Mitglieder der Sturmabteilung (SA) und der Nationalsozialistischen Betriebszellenorganisation (NSBO) 1933 in einer lang vorbereiteten Aktion Büros, Banken und Redaktionshäuser der im Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbund (ADGB) organisierten Freien Gewerkschaften gewaltsam besetzten.

Form und Umfang der Veranstaltung zum Gedenken an die Zerschlagung der freien Gewerkschaften durch die Nationalsozialisten am 2. Mai 2024 werden vom Fachbereich für Kunst, Kultur und Geschichte des Bezirksamts erarbeitet und der Kommission für Erinnerungskultur im Stadtraum des Bezirks Mitte (KES) vorgestellt.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben: im Kapitel 3630

Titel 42701

Honorarkosten ca. 600 €

Titel 54053

Sachkosten für Technik ca. 1.800€

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den 28.11.2023

Bezirksbürgermeisterin Remlinger